

Durchsetzung der Grundrechte der jungen Generation, menschenwürdige Beziehungen untereinander“.

## Grundbedingung der Erfolge — sozialistische ökonomische Integration

Eine der Grundbedingungen für das volle Wirksamwerden der Vorzüge des Sozialismus ist die sozialistische ökonomische Integration. Denn durch das Zusammenwirken der sozialistischen Länder „erfüllt sich das Wort von Marx und Engels ‚Proletarier aller Länder, vereinigt euch!‘ auf höherer Stufe“.

Nüchterne Fakten: Das Nationaleinkommen der RGW-Länder erhöhte sich von 1951 bis 1970 auf das 4,8fache, das Volumen der Industrieproduktion stieg auf das 6,8fache — dagegen bleiben die entsprechenden Steigerungsraten der EWG-Länder beträchtlich zurück.

Und das Kernland der sozialistischen Staatengemeinschaft, die Sowjetunion, spielt hierbei eine besondere Rolle. Denn ihre Erfahrungen und ihre Potenzen erweisen sich immer mehr als das sicherste Fundament aller Erfolge in der Zusammenarbeit der sozialistischen Bruderländer. — Die Sowjetunion deckt den allergrößten Teil unseres Roh- und Brennstoffbedarfs, sie unterstützt uns bei der Errichtung von mehr als 30 bedeutenden Industriekomplexen, darunter das EKO, Schwedt, die Kraftwerke Thierbach und Boxberg, die Kernkraftwerke Rheinsberg und Nord, sie lieferte 8500 Werkzeugmaschinen und 5500 wissenschaftlich-technische Dokumentationen allein in den letzten fünf Jahren usw.

So ermöglicht es die sich entwickelnde sozialistische Integration, die nationalen Interessen der DDR harmonisch mit den Interessen der gesamten sozialistischen Staatengemeinschaft zu verbinden. „Alles in allem: die sozialistische ökonomische Integration schafft neue günstige Voraussetzungen, jene großen Aufgaben zu erfüllen, wie sie vom XXIV. Parteitag der KPdSU, von den Parteitagen der anderen Bruderparteien und von unserem VIII. Parteitag zur weiteren Erhöhung des materiellen und kulturellen Lebensniveaus des Volkes beschlossen wurden.“ (9. Plenum)

## Sozialismus tot F 111 D81161161 fragen

Deutlich wird: Die Erfolge des Sozialismus in der DDR sind untrennbares Ergebnis der brüderlichen Verbundenheit und Zusammenarbeit mit dem Lande Lenins. Die erfolgreiche Praxis der täglichen Arbeit läßt jeden in unserem Lande tief empfinden: Die Freundschaft mit der Sowjetunion ist Herzschlag unseres Lebens; sie ist Grundlage und Garantie von Gegenwart und Zukunft des Sozialismus.

Die sozialistische ökonomische Integration wird zu einer immer leistungsfähigeren ökonomischen Basis für die Politik der friedlichen Koexistenz. Womit überaus deutlich wird der untrennbare Zusammenhang zwischen der Stärkung des Sozialismus und der revolutionären Politik der Sicherung des Friedens, der Politik der friedlichen Koexistenz. Es ist nicht schwer zu verstehen, daß, je stärker der Sozialismus, desto größer sein Gewicht in der internationalen Politik, desto stärker sein Einfluß auf die langfristige Sicherung des Friedens in Europa und in der Welt.

Zu den qualitativ neuen Erfordernissen, die das 9. Plenum auf die Tagesordnung setzte, gehört, daß wir konsequenter als bisher die Anwendung sowjetischer Erfahrungen in der Praxis unserer Arbeit durchsetzen, daß wir Ergebnisse sowjetischer Forschung und Entwicklung im Sinne der langfristigen strategischen Zielsetzung voll nutzen.

Genosse Erich Honecker nannte im Bericht des Politbüros eine Vielzahl jener Aufgaben auf wirtschaftlichem Gebiet, die bewältigt und be-